

Turu siegreich in Grafenberg

Polizei SV – Turu 1880

(1:2) 1:3

Unser Spiel gegen die Oberbilker sollte um 15.30 Uhr beginnen. Ich hatte mich nur kurz verspätet und traf um 15.32 Uhr auf unserer Platzanlage ein. Es wurde gerade der Anstoss von uns ausgeführt und ich war doch noch rechtzeitig am Platz! „Nee“ sagte Günni zu mir, „es ist schon das 1:0 für Turu gefallen“! Ein großes Loch auf unserer rechten Abwehrseite nutzte die Turu zur frühen Führung. Es waren noch keine zehn Minuten gespielt, da klingelte es schon wieder in unserem Tor. Irgendwie unsortiert und nicht wach sah dabei unsere gesamte Abwehr aus – 0.2 in der 9. Minute. Das fängt ja gut an! Wir brauchten einige Zeit um auch gefährlich vorm gegnerischen Tor aufzutauchen. Den ersten Wachmacher auf unserer Seite dann in der 20. Minute, als Timm vorm Turu-Tor zum Schuß kommt, der Torwart den Ball aber soeben noch berührt und der Ball damit nur noch die Latte trifft. Damit beginnt die bessere Phase des PSV mit schönen Spielzügen und viel Ballbesitz. Nach einer tollen Flanke von Salim auf der linken Seite, kann Stephan sich im Strafraum behaupten und trifft zum 1:2 (31. Minute). Turu hat nach der guten ersten Viertelstunde kaum noch Möglichkeiten und geht mit einer knappen Führung in die Pause.

Nach dem Seitenwechsel gelingt es keiner Mannschaft zwingend Druck auszuüben. In der 45. Minute haben wir Glück, dass der Schiedsrichter ein Foulspiel in unserem Strafraum übersieht. Wir hätten uns über einen Elfmeterpfiff nicht beschweren können. Irgendwie entwickeln sich keine großen Strafraumszenen mehr. Das Spiel ist zwar gefällig und beide Mannschaften sind bemüht das Spiel zu machen, aber irgendwie fehlt auf beiden Seiten eine zündende Idee. Wenns nicht reicht in den Sechzehner zu kommen, dann hält man eben aus der zweiten Reihe drauf. So oder so ähnlich ist die Szene in der 53. Minute zu beschreiben. Der kräftige Mittelstürmer der Turu nimmt sich aus zwanzig Metern ein Herz und hämmert den Ball mit voller Wucht in den oberen rechten Winkel unseres Tores. 1:3 – keine Chance für Uwe im Tor einzugreifen! Dieses Tor rüttelt uns noch einmal wach und wir haben durch Timm (55. Minute und 61. Minute) und durch Thomas (60. Minute) richtig gute Chancen – teilweise völlig frei - um ein Tor zu erzielen. Aber wir treffen das „Eckige“ einfach nicht mehr. Allerdings steht Uwe auch zweimal richtig (65. Minute und 68. Minute) und verhindert eine höhere Niederlage.

Wir verlieren das Spiel, obwohl wir auch gute Möglichkeiten hatten weitere Treffer zu erzielen. Aber lange können wir nicht über diese Niederlage nachdenken, denn wir bekamen nach dem Spiel einen Vortrag von Miro unter dem Motto „Neues von Düsseldorf“!

Aufstellung: Uwe Daemen – Max Elling – Meik Naujeck – Thomas von Grabczewski - Salim Jebelhabibi - Fabian Schur – Ingo Henkel – Peter Justenhoven – Oussama Zahri - Stephan Wolk - Timm Lorenz. Eingewechselt wurden Miro Becker, Cristoph Günter und Pietro Piceno (der nach Turu gefahren war und sich wunderte, dass dort kein AH-Spiel stattfand!).